

One Winter - Skitourenwinter 07/08

27. Oktober 2007 bis 19. April 2008, Barbara und Peter und Gefährten

Da Barbara und ich ja seit unserer Hochzeit auch stolze Besitzer einer digitalen Fotokamera sind, und demnach auch vielmehr einfach nur 'herumknipsen' können, dachte ich, es wäre doch nett, im laufenden Skitouren Winter, immer wieder mal ein paar Pix von der einen oder anderen Skitour auf unserer Seite zu veröffentlichen. Auch gleich ein Grund, öfters mal vorbei zu schauen ;-)

27. Oktober, Lawinenstein 1965 m (Totes Gebirge)

Der ursprüngliche Plan lautete Klettern in Paklenica, dann, aufgrund von schlechter Wetterprognose war zwischenzeitlich auch Finale Ligure im Gespräch, aber auch dort versprach der Wetterfrosch aufgrund eines Mittelmeertiefs nicht gerade Sonnenschein. So wurde kurzfristig umdisponiert, Langlauf- und Tourenski eingepackt und auf die Tauplitzalm gefahren. Dort machten wir unsere ersten Skitouren der Saison und für mich die ersten Langlaufversuche seit gut 20 Jahren; und das Ganze noch mit ebenso alter Langlaufausrüstung. Das Langlaufen war bei der Anwesenheit vieler Profisportler teilweise ziemlich ernüchternd ;-)



30. Oktober, Gamsspitz 2340 m (Radstädter Tauern)

Von der Tauplitzalm wollten wir in die Schladminger Ramsau weiterfahren. Leider war dort die Schneelage nicht mehr so berauschend, und auch der angepeilte Campingplatz so gut wie leer und deshalb wenig einladend. Kurzerhand fuhren wir weiter nach Obertauern, wo nach Auskunft von Einheimischen bereits Mitte September Skitouren möglich waren!



**2. November, Seekareck 2217 m, Seekarschneid 2288 m und Seekarspitze 2350 m
(Radstädter Tauern)**

Und weil es so schön war, sind wir dann gleich nochmal für zwei Tage nach Obertauern gefahren. Diesmal waren bereits erheblich mehr Skitourengeher unterwegs, der Parkplatz am Fuße der Zehnerkarbahn war schon ziemlich stark belegt. Bis auf ein paar kurze Wiesen-Flecken war die Runde auf oben genannte Gipfel aber wirklich schön. Und da noch kein Skibetrieb ist, hat man, abgesehen von den Liftanlagen und noch geschlossenen Skihütten, fast das Gefühl einer 'richtigen' Skitour!



**3. November, Zehnerkarspitze 2382 m und Gamsspitz 2340 m
(Radstädter Tauern)**

Strahlend blauer Himmel begleitete uns an diesem Tag auf unserem Weg zur Zehnerkarspitze, und damit's doch noch ein paar Höhenmeter werden, Wiederaufstieg auf den Gamsspitz nach der schönen Abfahrt ins Zehnerkar.



**jeweils am 10. und 11. November, Kragelschinken 1845 m und Plöschkogel 1688 m
(Eisenerzer Alpen)**

Blauen Himmel und Sonnenschein versprach dieses Wochenende nicht gerade, dafür aber die Aussicht auf frisch gefallenen Pulverschnee. Nach einem Check des Lawinenlage-, Schnee- und Wetterberichts war es beschlossen, Kragelschinken und Plöschkogel, das müsste auch bei höherer Lawinengefahr gehen. Außer uns war noch eine Gruppe wackerer Freerider aus dem Knittelfelder-Raum unterwegs, und wir konnten uns so die am Samstag schon anspruchsvolle Spuarbeit teilen. Auf die einheimischen Frühaufsteher ist ja auch kein Verlass mehr, jetzt muss man als 'zuagroasta erst um neine' Weggeher auch noch selbst spuren ;-) Doch wenn bergan viel Spuarbeit geleistet werden muss, ist die Abfahrt dann meist ein Hochgenuss - Pulverschnee ohne Ende. Christoph, Mike und Co. zeigten uns dann noch eine tolle Abfahrtsvariante - THX - bevor es noch auf

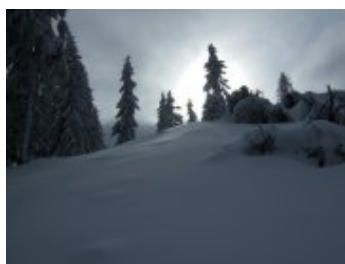
den Plöschkogel ging. Von dort genossen wir den Pulver in der Kaltenbach-Rinne.

Da es am Samstag so schön war, und die Lawinenlage sich eher noch zuspitzen würde, war klar, 'gemma holt am Sonntag nochamol'. Wir waren nicht die einzigen Wiederholungstäter, auch die Freeride Elite aus Knittelfeld fand sich wieder am Parkplatz ein. Alles war gleich wie am Vortag, nur dass es nochmal einen halben Meter mehr Schnee hatte und von unserer mühsam erkämpften Spur nicht mehr viel zu sehen war. Eine andere Gruppe leistete aber bereits tapfere Spuarbeit, und als wir auf diese aufschlossen, kämpften wir nun alle gemeinsam abwechselnd an der Spur-Front - Schnauf. Nach mühevolem Kampf gegen die Schneemassen war der Kragelschinken wieder unser, und eine Spur für die 'Nochspäter Weggeher' gelegt. Pulverschnee recht und schön, aber ab einer gewissen Menge ist auch die Abfahrt eher nur noch mühsam, nämlich dann, wenn man sogar bei gerader Schussfahrt zusätzlich antauchen muss!



17. November, Vöttleck (Triebener Tauern)

Der Skitourenführer versprach eine einsame Skitour, dies war's dann auch. Vom Ausgangspunkt Tregelwang trübte lediglich die von Forstarbeitern sehr schön geräumte Forststraße (die ersten 400 mH) den Genuss etwas (eigentlich erheblich). Dadurch kann die Tour nicht vor den nächsten ergiebigen Neuschneefällen empfohlen werden; ansonsten sehr schön befahrbare Schläge und lichter Wald; auch bei hoher Lawinengefahr gut machbar, da viel im Wald.



18. November, Neujahrskogel ca. 2050 (Triebener Tauern)

Endlich konnten wir ein paar unserer Freunde motivieren, den Skitourenauftakt zu begehen. Als Ziel wurde wiederum der sog. Neujahrskogel im Bretsteingraben gewählt. Trotz eisigem Wind und windgepresstem Schnee war die Abfahrt überraschend gut.



1. Dezember, K3 - Kerschernkogel 2225 m (Triebener Tauern)

Nachdem wir bei unserer letztwöchigen Tour ein kleines Schnee- u. Wassertief erlebten (deshalb auch keine Fotos!), waren uns die Wetter und Schneegötter diesmal wieder wohl gesonnen. Von der Berger-Huabm ging's auf den Kerschernkogel. Der letzte Woche gefallene Schnee wurde zwar teilweise etwas vom Winde verweht, und die milden Temperaturen in den mittleren Lagen etwas feucht, aber trotzdem super 'gführig' zu fahren, ein wahrer Hochgenuss, schade, dass es dann meist zu schnell vorbei ist. Aber das ist ja oft so im Leben ;-)



2. Dezember, Stadelstein 2070 m (Eisenerzer Alpen)

Regen am Morgen bringt Kummer und Sorgen - das muss nicht immer so sein. Kaum über den Präbichl drüber lachte uns bereits die Sonne entgegen. Von der Eisenerzer Ramsau auf den Stadelstein sollte es gehen. Von der Galleiten über die Schafferalm ins Hochtörl, und von dort wegen wenig Schnee auf der Nordseite, rüber auf die SO-Seite und von dort klassisch auf den Gipfel. Die Abfahrt bot dann alles, vom Traum-Pulverschnee bis zum brutalen Bruchharsch.



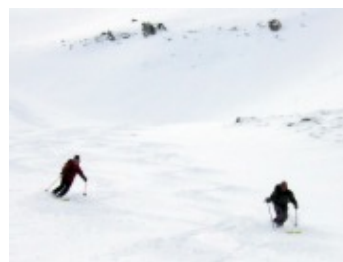
8. Dezember, Griesmoarkogel 2010 m (Triebener Tauern)

Der Wetterbericht versprach wieder nichts Gutes, aber nach einer ganzen Woche Büro-Sitzen muss man eben mal raus! Hans' und mein Ziel, war wiederum der Griesmoarkogel, wo wir schon so oft schlechtes Wetter, dafür tolle Schneeverhältnisse hatten, so auch diesmal. Vielleicht nennt man es deswegen 'Schlechtwettertour'?



17. Dezember, Schareck 2466 m (Radstädter Tauern)

Nachdem wir einige Jahre nie in die Radstädter Tauern gekommen sind, waren wir in dieser Saison schon das dritte Mal dort. Den Samstag verbrachten wir Varianten- und Pistenskifahrerndeckung in Obertauern, und am Sonntag stand eine Skitour am Programm. Hans Ferner, ein erfahrener Local, hat uns freundlicher Weise mit auf diese, doch eher 'Insider' Skitour aufs Schareck nahe Tweng, mitgenommen. So konnten wir unverspurten Pulverschnee in schönster, einsamer alpiner Landschaft genießen! Übrigens, die Familie Ferner betreibt auch eine sehr nette Frühstückspension (Hannelore Ferner, 5571 Bruckdorf 340, Email: Hannelore.Ferner@gmx.at)!



22. Dezember, Triebnerkogel 2055 m

(Triebener Tauern)

Gemeinsam mit einigen Freunden, die teilweise gerade mit dem Skitourengehen begonnen haben, und anderen, die es einfach nur mal ausprobieren wollten, machten wir uns vom Seifried aus, über die Triebenalm zum Triebnerkogel auf, um doch noch ein paar Meter unverspurten Pulverschnee zu ergattern. Bis auf ein paar Meter Windharsch am Gipfelhang gelang uns dies auch ganz gut.



23. Dezember, Gamskögel Westgipfel 2386 m

(Triebener Tauern)

Wie wir am Vortag gesehen hatten, waren doch in den Schatt-Lagen die Schneeverhältnisse noch die besten (wenn man Pulverschnee mag). So fiel unsere Tourenwahl diesmal auf die fast zur Gänze schattseitig gelegene Tour auf den Gamskögel-Westgipfel. Im obersten Teil der Tour, durch die Rinne und bis auf Höhe der Königin, war der Schnee etwas windgepresst, aber dann staubte der Pulver wieder.



27. Dezember, Eiskarspitz 2350 m

(Wölzer Tauern)

Anscheinend haben sich doch viele Tourengerher vom stark abgeblasenen Hohenwart abschrecken lassen, im Eiskar jedoch fanden wir perfekte Tourenbedingungen vor. Die Zufahrtsstraße ist auch bis zum Hainzl geräumt.



**28. Dezember, Schüttnerkogel 2170 m
(Rottenmanner Tauern)**

Mit dem Aufstieg über die Lackneralm und Abfahrt über das Gamskar, lässt sich eine sehr nette 'Runde' drehen. Auf dem Forstweg aus der Pölsen, kann man, dank der 'Spur der Schneekatze', doch recht gut rausfahren.



**30. Dezember, Zeiritzkampel 2125 m
(Eisenerzer Alpen)**

Das Zeiritzkampel stand schon länger auf meiner Wunschliste für eine Tour, gepasst hat es aber erst jetzt. Vom Ende der Straße im Radmer-Tal ging's durch das Kammerl auf den Gipfel. Aufgrund der Beliebtheit dieses Berges und des lange zurückliegenden letzten Schneefalls, war natürlich schon alles ziemlich zerspur, und wo keine Spuren zu finden waren, fand sich dafür ein knuspriger Harschdeckel. Entsprechend lehrreich gestaltete sich die Abfahrt!



6. Jänner, Speirerkogel 1991 m (Rottenmanner Tauern)

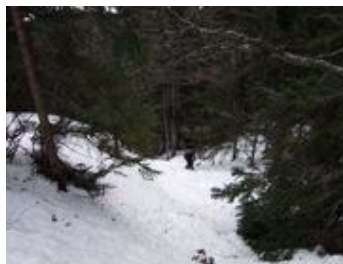
AV-Voitsberg Führungstour: Für Anfang Jänner stand die erste Skitour der Saison der AV-Jugend Voitsberg am Programm. Am ursprünglichen Tourenziel, Maria Schnee in den Seckauer Alpen, war leider zu wenig Schnee, nach etwas Überlegen war aber doch eine sehr nette Ausweichtour gefunden, die auch für Anfänger und 'zum Eingehen' geeignet war. Aus dem Aotal, durchs Speirerkar, auf den Speirerkogel sollte es gehen. Das Wetter war dann wider die Vorhersage, recht gut, bei der Abfahrt klarte es sogar etwas auf und die Sonne zeigte sich. Erst am Parkplatz bei den Autos erwischten uns ein paar Regentropfen. Überraschenderweise hatte der Schnee im Speirerkar dem Föhn doch trotzen können und war noch wirklich sehr schön zu fahren. Auf alpenverein-voitsberg.at gibt's mehr Fotos von der Tour!

Mit dabei waren: Erich, Elisabeth, Franz, Helmut, Peter, Peter, Sebastian, Tanja, Uschi, Veronika, Wolfgang



12. Jänner, Tamischbachturm 2035 m (Gesäuse)

Es sollte wiederum eine etwas längere Tour sein! Den Tamischbachturm hatte ich schon länger im Hinterkopf, und nach nochmaligem Führerstudium war die Sache beschlossen. Von Gstatterboden sollte es auf den genannten Gipfel gehen. Im mittleren Teil der Tour leisteten wir uns zwar einen kleinen Verhauer, ja man soll halt doch immer auf die Markierungen achten, speziell wenn der Aufstieg schon entlang eines Wanderweges führt; aber zum Gglück waren wir ja der Spitzkehre mächtig. Und nachdem wir zwischenzeitlich den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen konnten, stießen wir doch noch auf den originalen Weg, auf welchem wir nun auch bis auf den Gipfel blieben! Abfahrt für die momentanen Verhältnisse ok, in tieferen Lagen halt etwas 'tiefer' ;-)



19. Jänner, Hühnerkogel 2242 m

(Wölzer Tauern)

AV-Voitsberg Führungstour: Leider war uns der Wettergott schon wieder nicht sonderlich gut gesonnen; sah die ganze Sache auf der Anfahrt Richtung Judenburg noch ganz gut aus, war spätestens nach der Abzweigung in den Scharnitzgraben klar, es regnet! Die Gore Tex Jacke würde heute ausgiebig zum Einsatz kommen. Auf der gut präparierten Forststraße ging's erst mal los, weiter dann den Wegweisern zur Pichlerhütte folgend. Zwischenzeitlich keimte beinahe die Hoffnung auf, der Regen würde bald nachlassen bzw. aufhören. Falsch gedacht. Nach kurzer Rast an der Pichlerhütte ging's weiter Richtung Gipfel. Mit zunehmender Höhe würde der Regen dann langsam zu Schnee. Leider kamen wir nun auch in die windige Zone nahe des Gipfelbereichs. Wie so oft am Hühnerkogel. Oben stürmte es dann so stark, dass selbst die gestandenen Mannsbilder ca. 50 m vor dem Gipfel den Hut drauf warfen. Bis auf den ersten Teil, gestaltete sich die Abfahrt, wider Erwarten, recht schön; feuchter Neuschnee auf hartem Untergrund, damit muss man zurzeit zufrieden sein! Auf alpenverein-voitsberg.at gibt's mehr Fotos von der Tour

Mit dabei waren: Elisabeth, Franz, Petra, Sebastian, Martin, Wolfgang



20. Jänner, Zirbitzkogel 2396 m

(Seetaler Alpen)

Recht nette Trainings und Kommunikationstour; bei den momentan oft herrschenden Schneebedingungen, kann auch eine pistenartige Abfahrt ein Genuss sein. Über den hier herrschenden Massenauftrieb sollte man halt hinwegsehen können!



26. Jänner, Zinkenkogel 2233 m (Rottenmanner Tauern)

Endlich nach löngerer Durststrecke, wiederum ein prachtvolles Wetter. Diesmal machten wir uns aus dem Aotal auf, auf den Zinkenkogel. An diesem Tag war der vermeintlich einsame Gipfel aber stark besucht. Dem Genuss bei diesem herrlichen Wetter in dieser schönen Landschaft unterwegs zu sein, tat dies aber keinen Abbruch!



24. Februar, Seekoppe 2150 m (Rottenmanner Tauern)

Eigentlich sollte es eine Tour gemeinsam mit unseren französischen Freunden Carine und Andy werden, da mir aber ein kleines Missgeschick bei der Auswahl der Ski, die ich Carine borgen wollte (die Bindung passte für die Schuhe nicht) unterlaufen war, gingen Hans, B&arbel und ich auf die Seekoppe und Andy und Carine, nach Lösung des Bindungsproblems auf den Hochrettelstein. Bei nicht zu sp&ater Abfahrt traumhafte Firnverhötnisse!

Ein Lob gebührt noch dem Gro&u00dfgrund/jagd-Besitzer in der Gulling. Dort gibt es nun einen tollen Schranken und ein Parkverbot, das die Tour um eine gute halbe Stunde Geh/Tragezeit verl&angert - sonst w&are sie eh fast zu kurz ;-)



9. März, Rinsennock 2334 m und Kornock 2193 m (Nockberge)

An diesem Wochenende besuchten Barbara und ich Freunde in Feldkirchen. Den Sonntag wollten wir aber doch nicht ohne Skitour vorüberziehen lassen. Von der Turracherhöhe auf die Rinsennock, im Abstieg kann man noch über die Kornock gehen. Aufgrund der bescheidenen Schneeverhötnisse haben wir das

Pistenangebot der Turracherhöhe für eine stressfreie Abfahrt zum Auto genutzt.



30. März, Stadelstein 2070 m (Eisenerzer Alpen)

AV-Voitsberg Führungstour: Eigentlich sollte es der Lugauer werden, bestimmt einer der Saison Höhepunkte in unserem Winterprogramm. Durch den starken Schneefall in der Woche vor der Tour, erschien uns die Sache mit einer Gruppe doch etwas zu heiß. So disponierten wir kurzerhand um und legten den Stadelstein von der Nordseite als neues Ziel fest. In dieser Exposition erhofften wir uns noch gute Schneesverhältnisse.

Von der Galleiten über die Schafferalm und entlang des Sommerweges führte unser Aufstieg. Vom erhofften Pulverschnee war zwar nicht mehr viel zu finden, aber eine tragfähig gefrorene Harschschicht und traumhafter Sonnenschein, ließen uns hoffen, firnähnliche Verhältnisse vorzufinden. Bei dieser Tour wurden wir auch vom Wettergott belohnt, statt Regen und Schneefall wie bei vorangegangenen AV-Touren, lachte uns diesmal die Sonne ins Gesicht.

Für die Abfahrt, die sich als ausgesprochen genussreich zeigte, wählten wir das südostseitige Kar und querten zum Hochtörl, um von dort in rasanten Schwüngen hinunter zur Schafferalm zu fahren. Insgesamt ein außergewöhnlicher Skitourenstag! Auf alpenverein-voitsberg.at gibt's bald mehr Fotos von der Tour!

Mit dabei waren: Franz, Uschi, Uli, Wolfgang und Christian



4. und 5. April, Skitouren in den Villgratner Bergen

Einen kurz Besuch statteten wir noch den Villgratner Bergen zum Skitouren ab. Einen detaillierten Bericht gibt's auf der Skitouren in Villgraten Seite!

19. April, Hohe Veitsch 1981 m (Veitsch-Alpe)

Ein kleines persönliches Jubiläum, die 50ste Skitour der Saison, habe ich heute erfolgreich hinter mich gebracht. Erstaunlicherweise konnten Hans und ich noch direkt vom Parkplatz Brunnalm mit den Skiern weggehen, und auch bis dorthin, mit 1 m Unterbrechung, wieder abfahren. Der Plan, eine der anderen Veitscher - Steilrinnen zu fahren, wurde leider durch starken Nebel und leichten Nieselregen zunichtegemacht, das 'Hundschupfenloch' war aber auch sehr nett, vor allem recht gute Schneeverhältnisse. Um 9.30 wieder am Parkpaltz, ja da hat man vom Tag auch noch was ;-)



9. bis 12. Mai, Saisonabschluss in der Venedigergruppe

Den Saison Abschluss bildeten traumhafte Touren von der Kürsinger Hütte aus, dort bestiegen wir den Großen Geiger und den Schlieferturm!

Saison 2007/2008 - the end

So, die Skitourensaison 2007/2008 wäre unfallfrei hinter uns gebracht. Viele schöne Erinnerungen an Landschaften, Gipfel und berauschende Abfahrten sind in unseren Köpfen. Wir hoffen, dass die paar Fotos unserer Touren auf dieser Seite dem einen oder anderen gefallen, und vielleicht inspiriert haben, selbst in die winterliche Natur hinaus zu gehen.

Informationen und Hinweise